

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0064/2016/BV

Datum:
23.02.2016

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Durchführung einer Lesung mit dem Thema
"Unerwünscht" im Rahmen des festival contre le
Racisme am 23. Juni 2016 in Kooperation mit
schwarzweiss e.V. u.a.**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	03.03.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag des Vorstandes:

Der Ausländerrat / Migrationsrat stellt für die Durchführung einer Lesung mit dem Thema "Unerwünscht" im Rahmen des festival contre le racisme am 23. Juni 2016 in Kooperation mit schwarzweiss e.V. u.a. aus seinem Budget einen Betrag in Höhe von 550,00 EUR zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Durchführung der Veranstaltung laut Aufstellung	550,00 EUR
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Projektmittelansatz Ausländerrat / Migrationsrat 2016	550,00 EUR

Zusammenfassung der Begründung:

Der Ausländerrat / Migrationsrat plant die Durchführung einer Lesung mit dem Thema "Unerwünscht" im Rahmen des Festival contre le Racisme am 23.06.2016 in Kooperation mit schwarzweiss e.V. u.a..

Begründung:

Veranstaltungskonzept für Lesung „Unerwünscht“

1. Veranstaltung und Termin

- Lesung „Unerwünscht. Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihr deutsche Geschichte“ durch Autoren Masoud und Mojtaba Sadinam im Rahmen des festival contre le racisme.
- Termin: Donnerstag, 23. Juni 2016, 19.00 Uhr in der Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Institutes

2. Veranstaltungskooperation

Organisation	Ansprechperson
Ausländerrat / Migrationsrat	1. Lukasz Siegwald 2. Michael Mwa Allimadi (stellvertretend)
schwarzweiss e.V.	Diana Griesinger
Deutsch-Amerikanisches Institut	Michael Braun
Deutsch-Iranischer Kulturverein	Karim Mohraz

3. Inhalt der Lesung und Zielsetzung

„Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der 1980er Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen und sind monatelang komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Bis sie die Flucht wagen und mit Hilfe eines Schleppers im Sommer 1996 mit nichts als einem Koffer illegal nach Deutschland gelangen. Ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, landen sie in einem Auffanglager bei Münster. Dann der Schock: Ihr Asylantrag wird abgelehnt, sie werden zur sofortigen Ausreise aufgefordert.

Wie Mojtaba, Masoud und Milad eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, in einem Land, das sie nicht haben wollte - davon erzählen sie in diesem Buch. Es ist die Geschichte einer Suche dreier junger Menschen nach Heimat und Freiheit und eine Geschichte über den Wunsch, dazuzugehören. Es ist das Protokoll eines Flüchtlingsschicksals - vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.“ (Zitat aus dem Buch „Unerwünscht“)

Ziel der Veranstaltung ist es, die Themen Flucht, Ankunft und Integration in Heidelberg durch persönliche Erfahrungsberichte lebendig werden zu lassen. In einer Zeit, in der in Deutschland ankommende Menschen in der öffentlichen Debatte immer öfter als passive Opfer oder gar als Bedrohung konstruiert werden, wollen wir, dass **Geflüchtete selbst sprechen**. Die Geschichte der drei Brüder kann eine Betroffenenperspektive auf das Thema eröffnen, die Geflüchtete nicht in die Rolle des stimmlosen Opfers drängt, sondern deren persönliches Erleben und Wahrnehmen ihrer Situation, ihre Konflikte und Handlungsstärke in den Vordergrund stellt. Die Veranstaltung passt thematisch in die **Reihe „Newcomer, Exil und Flucht“** von schwarzweiss e.V., die bisher unter anderem eine Podiumsdiskussion über „Den medialen Blick auf Geflüchtete“ in Kooperation mit dem Verein „Wir für Flüchtlinge“ im Heidelberger Rathaus einschloss. Durch die Hilfe und finanzielle Unterstützung seitens des Ausländerrates / Migrationsrates als Kooperationspartner kann es uns gelingen, dieses wichtige Thema prominent in Heidelberg zu platzieren.

Durch den kostenlosen Eintritt zur Veranstaltung soll ein **breites Heidelberger Publikum** erreicht werden. Um tatsächlich auch Heidelberger Newcomer zu erreichen, wird die Veranstaltung im Patrick Henry Village, einer großen Geflüchtetenunterkunft in Heidelberg, auch auf Farsi beworben; am Abend der Lesung wird es im Saal eine **Flüsterecke** geben, in der das Gesprochene durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf Farsi übersetzt wird.

4. Ablauf des Abends

19.00 Uhr	Begrüßung durch Veranstalter
19.10 -19.35 Uhr	Leseblock I
19.35 -19.45 Uhr	Kurze Fragerunde
19.45 - 20.10 Uhr	Leseblock II
20.10 - 20.45 Uhr	Fragerunde und Abschlussdiskussion
20.45 Uhr	Verabschiedung

- In der Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Institutes finden circa 65 Personen Platz.
- Im hinteren Bereich des Saals wird es eine Flüsterecke geben, in der 1-2 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer das Gesprochene flüsternd in Farsi übersetzen.

5. Kostenkalkulation

Gegenstand	Betrag
Honorar für Autoren	500,00 EUR
Werbematerial (u.a. Flyer und kleine Plakate für Flüchtlingsunterkünfte in Farsi)	50,00 EUR

gezeichnet
Michael Mwa Allimadi
Vorsitzender Ausländerrat / Migrationsrat